

MODULHANDBUCH

**Bachelor-Studiengang
Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)**

**Hochschule Magdeburg-Stendal
Standort Stendal**

Inhalt

Studienablaufplan.....	3
1. Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	4
2. Externes Rechnungswesen und Bilanzanalyse	5
3. Wirtschaftsmathematik.....	7
4. Bürgerliches Recht und Handelsrecht.....	9
5. Wirtschaftsenglisch I (Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache I)	11
6. Academic Skills	13
7. Management Studies	15
8. Investition und Finanzierung	16
9. Internes Rechnungswesen und Controlling	17
10. Wirtschaftsstatistik.....	19
11. Theorie des Marktes und Industrieökonomik	21
12. Wirtschaftsenglisch II (Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache II)	23
13. Themengebundenen Praxisprojekt im Inland	25
14. Marketing und Innovationsmanagement	26
15. Betriebliche Steuerlehre	28
16. Wirtschaftsinformatik.....	30
17. Makroökonomik	32
18. Wahlpflichtmodul Sprachen I	34
19. Personal und Organisation	36
20. Arbeits-, Europa- und Gesellschaftsrecht	38
21. Management Skills	40
22. Strategisches Management	42
23. Internationale Wirtschaft.....	44
24. Personal Skills	45
25. Themengebundenen Praxisprojekt im Ausland	47
26. Abschlussarbeit.....	48
27. Marketingkonzept	49
28. Gesundheitsökonomik.....	51
29. Dienstleistungsmanagement.....	52
30. Management kleiner und mittlerer Unternehmen	53
31. Wahlpflichtmodul Sprachen II	55
32. Internationale Finanzmärkte	57
33. Produktion und Logistik im globalen Kontext	59
34. Internationales Rechnungswesen.....	61
35. SAP für Logistik und Produktion.....	63
36. Wahlpflichtmodul Sprachen III	64
Anhang: Definition der Kompetenzen	66

Studienablaufplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
8 CP (6 SWS) Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	4 CP (3 SWS) Management Studies	7 CP Themengebundenen Praxisprojekt im Inland	5 CP (4 SWS) Personal und Organisation	5 CP (4 SWS) Strategisches Management	18 CP Themengebundenen Praxisprojekt im Ausland
	4 CP (3 SWS) Investition und Finanzierung	4 CP (3 SWS) Marketing und Innovationsmanagement	4 CP (3 SWS) Marketingkonzept	4 CP (3 SWS) Internationale Finanzmärkte	
5 CP (4 SWS) Externes Rechnungswesen und Bilanzanalyse	5 CP (4 SWS) Internes Rechnungswesen und Controlling	5 CP (4 SWS) Betriebliche Steuerlehre	4 CP (3 SWS) Gesundheitsökonomik	4 CP (3 SWS) Internationale Produktion und Logistik	
6 CP (5 SWS) Mathematik	6 CP (5 SWS) Statistik	5 CP (4 SWS) Wirtschaftsinformatik	4 CP (3 SWS) Dienstleistungsmanagement	4 CP (3 SWS) Internationales Rechnungswesen	
			4 CP (3 SWS) KMU-Management	4 CP (3 SWS) SAP für Logistik und Produktion	
5 CP (4 SWS) Bürgerliches Recht und Handelsrecht	5 CP (4 SWS) Theorie des Marktes und Industrieökonomik	5 CP (4 SWS) Makroökonomik	5 CP (4 SWS) Arbeits-, Europa- und Gesellschaftsrecht	5 CP (4 SWS) Internationale Wirtschaft	12 CP Abschlussarbeit [9 CP Bachelorarbeit + 3 CP Kolloquium]
4 CP (4 SWS) Wirtschaftsenglisch	4 CP (4 SWS) Wirtschaftsenglisch	4 CP (4 SWS) Wirtschaftsenglisch	4 CP (4 SWS) Wirtschaftsenglisch	4 CP (4 SWS) Wirtschaftsenglisch	
		4 CP (4 SWS) Spanisch	4 CP (4 SWS) Spanisch	4 CP (4 SWS) Spanisch	
2 CP (2 SWS) Academic Skills (Effizientes Schreiben)	2 CP (2 SWS) Academic Skills (Moderations- und Präsentationstechniken)		4 CP (4 SWS) Management Skills (Projektmanagement, Existenzgründung)	4 CP (4 SWS) Personal Skills (Interkulturelles Management, Konflikt- und Verhandlungstraining)	
* Spezialisierungsblöcke = rot umrandet ** Gestrichelte Linien verbinden zwei Teile eines Moduls					
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP
25 SWS	25 SWS	19 SWS	25 SWS	25 SWS	

Titel des Moduls Einführung in die Wirtschaftswissenschaften					Code 1.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Winter	Semester 1. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 6 SWS	Workload 240 h	ECTS 8
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Jürgen Maretzki/Prof. Dr. Jürgen Maretzki					
Lehrveranstaltung(en) Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Einführung in die Volkswirtschaftslehre		Lehrform Vorlesung Vorlesung	Kontaktzeit 45 h 45 h	Selbststudium 75 h 75 h	ECTS 4 4
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Die Studierenden erhalten einen Gesamtüberblick über die in der Wirtschaftswissenschaft behandelten Fragestellungen, die wirtschaftlichen Zusammenhänge, die zu lösenden Probleme und die zur Verfügung stehenden Methoden und Instrumente. Desweiteren erfolgt eine Einordnung der Betriebs- und der Volkswirtschaftslehre in die Wirtschaftswissenschaften sowie ihre Nachbardisziplinen.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte Einführung, Messansätze, methodische Grundzüge Markt und Betrieb, Wirtschaftsordnung, europäische und globale Einflüsse Betrieb und Produktionsfaktoren, Realgüterprozesse, unterstützende betriebliche Funktionen, Management Management und Unternehmenserfolg, Planung und Kontrolle, Organisation, Personalführung Einführung in die Mikro- und Makroökonomik					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Mankiw, N. G./Taylor, M. (2008): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4., überarb. und erw. Aufl., Stuttgart. Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K. (2009): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre – umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 6., überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden. Wöhe, G./Döring, U. (2008): Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 23. Aufl., München.					
Lehr- und Lernmethoden Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Übungsaufgaben					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch					
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur/-					
Besonderes					

Titel des Moduls Externes Rechnungswesen und Bilanzanalyse					Code 2.
Art des Moduls Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Winter	Semester 1. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Dr. Bernd Neitz/Dr. Bernd Neitz					
Lehrveranstaltung(en) Externes Rechnungswesen und Bilanzanalyse		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Fachkompetenz: Die Teilnehmer werden im Rahmen des Moduls mit der Zielsetzung und dem Aufbau des externen Rechnungswesens vertraut gemacht. Sie sollen das System der Buchführung kennen lernen, verstehen, wie die Buchhaltung in der Datenverarbeitung abgewickelt wird und welche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze einzuhalten sind. Methodenkompetenz: Die Teilnehmer sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, einfache Buchungen vorzunehmen, Bilanzen zu lesen und Bilanzierungsprobleme zu erkennen sowie die Grundlagen einer EDV-Buchhaltung zu verstehen. Sozialkompetenz: Durch die Einbeziehung der Teilnehmer in die Diskussion und durch die Lösung von Übungsfällen wird deren Fähigkeit gefördert, eine Auffassung bzw. einen Standpunkt sachgerecht zu vertreten, andere Auffassungen oder Interpretationen zu respektieren und in die Argumentation einzubeziehen sowie Lösungen durch Diskussion oder Teamarbeit gemeinsam zu erarbeiten.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒					
Inhalte <i>Externes Rechnungswesen</i> (Rechts-)Grundlagen und Zwecke der Buchführung, Doppelte Buchführung, Inventur und Inventar, Bilanz, Umsatzsteuer, Wichtige Geschäftsvorfälle, Warenbuchungen, Privatentnahmen und Privateinlagen, Lohn- und Gehaltsbuchungen, Organisation der Buchführung, Vorbereitende Abschlussbuchungen, Abschreibungen, Zeitliche und sachliche Abgrenzung <i>Bilanzanalyse</i> Bilanzieller Jahresabschluss, Grundlagen des Bilanzrechts, Allgemeine Rechnungslegungsvorschriften, Vorschriften zur Buchführung und zum Inventar, Anforderungen an den Jahresabschluss, Ansatzvorschriften, Bewertungsvorschriften, Allgemeine Bewertungsgrundsätze, Bewertungsmaßstäbe, Bewertung von Vermögen und Kapital, Rechnungsabgrenzungsposten, Zulässigkeit stiller Reserven, EDV-Anwendung im Rechnungswesen Ein EDV-Anwendungsteil ist integraler Bestandteil der Vorlesung. Unter Verwendung des Softwaresystems DATEV wird die Arbeit mit der Buchhaltungssoftware erlernt. Die Studierenden richten für einen Modellbetrieb Stammdaten ein und lernen anhand von Geschäftsvorfällen Struktur und Funktionalität des Systems kennen.					

Verwendbarkeit des Moduls
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Bornhofen, M./Bornhofen, M.C. (2009): Buchführung 1, 21., überarb. Aufl., Wiesbaden. Bornhofen, M./Bornhofen, M.C. (2010): Buchführung 2, 21., überarb. Aufl., Wiesbaden. Deitermann, M./Schmolke, S./Rückwart, W.-D. (2009): Industrielles Rechnungswesen (IKR), 30., überarb. Aufl., Braunschweig. Meyer, C. (2010): Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 21. Aufl., Herne. Olfert, K./Körner, W./Langenbeck, J. (1998): Bilanzen, 8., überarb. Aufl., Ludwigshafen.
Lehr- und Lernmethoden Vorlesung in Form eines Lehrvortrages mit Übungsanteilen, Arbeit mit Softwaresystem im PC-Pool
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur/-
Besonderes

Titel des Moduls Wirtschaftsmathematik					Code 3.
Art des Moduls Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Winter	Semester 1. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 5 SWS	Workload 180 h	ECTS 6
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Heidrun Matthäus/Heidrun Matthäus					
Lehrveranstaltung(en) Grundlagen Anwendung		Lehrform Vorlesung Übung	Kontaktzeit 45 h 30 h	Selbststudium 75 h 30 h	ECTS 4 2
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Fachkompetenz: Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Konzepten und Methoden sowie speziellen Inhalten der Finanzmathematik, der linearen Algebra, der Differentialrechnung. Sie beherrschen eine Vielzahl quantitativer Methoden und können diese zur Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen einsetzen. Methodenkompetenz: Die Studierenden können die vermittelten Methoden spezifisch anwenden. Sie sind in der Lage für quantitative betriebswirtschaftliche Fragestellungen mathematische Lösungsansätze resp. Modelle zu formulieren, entsprechende Lösungsverfahren anzuwenden und die Ergebnisse in dem entsprechenden betriebswirtschaftlichen Kontext zu interpretieren und anzuwenden.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte <i>Elementarmathematik</i> Wiederholung mathematischer Grundlagen <i>Finanzmathematik</i> Prozentrechnung, Zinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung, Diskontrechnung, Terminrechnung <i>Lineare Algebra</i> Matrizen, Determinanten, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Optimierung (Modellierung, grafische Lösung) <i>Differentialrechnung (einer und mehrerer veränderlicher Variablen)</i> Grundableitungen, Ableitungsregeln, Anwendungen					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Matthäus, H./Matthäus, W.G. (2010): Mathematik für BWL-Bachelor, 2. überarb. Aufl., Wiesbaden. Matthäus, H./Matthäus, W.G. (2010): Mathematik für BWL-Bachelor: Übungsbuch, Wiesbaden. Ohse, D. (2004): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Band 1 - Analysis, 6., verb. Aufl. München. Ohse, D. (2005): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Band 2 – Lineare Wirtschafts algebra, 5., verb. Aufl. München. Tietze, J. (2010): Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, 15., überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden.					

Lehr- und Lernmethoden Vorlesung, begleitende Übung
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur/-
Besonderes Das im Rahmen der Vorlesung erworbene Wissen kommt in der begleitenden Übung zeitnah zur Anwendung. Die vermittelte Theorie wird somit didaktisch vertieft.

Titel des Moduls Bürgerliches Recht und Handelsrecht					Code 4.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Winter	Semester 1. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Fritz-René Grabau/Prof. Dr. Fritz-René Grabau					
Lehrveranstaltung(en) Bürgerliches Gesetzbuch und Handelsrecht		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Fachkompetenz: Ziel der Veranstaltung ist die anwendungsbezogene Vermittlung der wichtigsten für einen Betriebswirt einschlägigen Bereiche des öffentlichen Rechts und des Privatrechts einschließlich des Handelsrechts. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, juristische Probleme zu erkennen, einfachere Fälle der beruflichen Praxis selbständig zu lösen, und dialogfähig mit juristischen und steuerlichen Beratern zu werden. Die Studierenden sollen den Staat und seine Verwaltung hinsichtlich Aufbau und Funktion verstehen. Anschließend sollen die Studierenden in der Lage sein, in ihrem wirtschaftlichen Umfeld privatrechtliche Probleme zu erkennen und einer ersten qualifizierten Beurteilung zu unterziehen. Darauf aufbauend sollen sie die Kompetenz entwickeln, die spezifischen Aspekte der jeweiligen Problemstellung mit Fachvertretern (z.B. Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern) weitergehend zu erörtern. Methodenkompetenz: Es wird in die juristische Methode eingeführt. Sozialkompetenz: Mit dem Verstehen rechtlicher Zusammenhänge erlangen die Teilnehmer größere Sicherheit zur Abschätzung rechtlicher Risiken.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒		Methodenkompetenz ☒		Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒	
Inhalte Einführung in die Thematik des Wirtschaftsrechts: begriffliche Grundlegung und historische Entwicklung des Rechts Inhaltliche Differenzierung zwischen objektivem und subjektivem Recht, öffentlichem und privatem Recht, materiellem und formellem Recht sowie zwingendem und nachgiebigem Recht Behandlung folgender grundlegender Themenbereiche: Personen und Gegenstände; Rechtsgeschäfte und Verträge; Bedingung und Zeitbestimmung, Vertretung und Vollmacht sowie Einwilligung und Genehmigung bei Rechtsgeschäften; Fristen, Termine und Verjährung Inhalt, Entstehen und Beenden von Schuldverhältnissen Varianten der Leistungsstörung - insbesondere Pflichtverletzung, Unmöglichkeit und Verzug korrespondierendes allgemeines und besonderes Schadensersatzrecht Beteiligung mehrerer Personen am Schuldverhältnis, Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen und besondere Vertriebsformen Ausgewählte vertragliche Schuldverhältnisse (z.B. Kaufvertrag, Darlehensvertrag, Schenkungsvertrag, Miet-					

und Pachtvertrag, Leihvertrag, Dienstvertrag, Werkvertrag, Bürgschaftsvertrag und Gesellschaftsvertrag) Besonders relevante gesetzliche Schuldverhältnissen (z.B. infolge einer Geschäftsführung ohne Auftrag, einer ungerechtfertigten Bereicherung oder nach unerlaubten Handlungen) Grundlagen des Besitz- und Eigentumsrechts, wirtschaftsspezifische Besonderheiten ausgewählter dinglicher Rechte - insbesondere Nutzungs- und Sicherungsrechte
Verwendbarkeit des Moduls
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Für das Lehrmodul wird neben den Gesetzestexten (BGB, HGB) insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen: Führich, E. (2010): Wirtschaftsprivatrecht, 10., aktualisierte und überarbeitete Auflage, München. Hohmeister, F. (2003): Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, 3., überarb. und erw. Aufl., Stuttgart. Kallwass, W. (2010): Privatrecht, 20., überarb. Aufl., München. Klunzinger, E. (2009): Einführung in das Bürgerliche Recht, 14., überarb. und erw. Aufl., München. Musielak, H.-J. (2009): Grundkurs BGB, 11., neu bearb. Aufl., München. Müssing, P. (2010): Wirtschaftsprivatrecht, 13., neu bearb. Aufl., Heidelberg [u.a.]. Steckler, B. (2009): Kompendium Wirtschaftsrecht, 7., überarb. und aktualisierte Aufl., Ludwigshafen.
Lehr- und Lernmethoden Vorlesung
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur/-
Besonderes

Titel des Moduls Wirtschaftsenglisch I (Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache I)					Code 5.
Art des Moduls Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Winter	Semester 1. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Ph.D. Barbara Kratzer/Ph.D. Barbara Kratzer (Wirtschaftsenglisch), Sibylle Hofmann (Wirtschaftsdeutsch)					
Lehrveranstaltung(en) Wirtschaftsenglisch I (Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache I)		Lehrform Übung	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 60 h	ECTS 4
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Die Fähigkeit, in der Arbeitswelt in Englisch zu kommunizieren sowie Unterlagen zu verstehen und Texte zu verfassen gilt heute als Schlüsselqualifikation in der Arbeitswelt. Ziel dieses Moduls ist es, dass der Teilnehmer innerhalb des eigenen Arbeitsgebiets in einfachen Angelegenheiten englischsprachige Beratungen durchführen kann. Außerdem kann er die Bedeutung von nicht alltäglich anfallenden Briefen und theoretischen Artikeln verstehen und in einer Besprechung oder einem Seminar sehr genaue Notizen machen, wenn die Thematik vertraut und vorhersehbar ist. Die gleichen Qualifikationsziele gelten entsprechend für das Modul Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache I.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☐ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒					
Inhalte <i>Wirtschaftsenglisch</i> Behandelte Themengebiete: Unternehmensstruktur und -organisation, Führungskonzepte, Persönlichkeit und berufliches Profil, Bewerbungsmappe, Bezahlung und Vergünstigungen Einführung in die Thematik interkultureller Unterschiede Verfassen von E-mails, formalen Memos und Zusammenfassungen Darbietung mündlicher Vorträge Vokabel- und Grammatikarbeit mit Hilfe von Texten, Audio- und Videomaterial <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Entwicklung mündlicher und schriftlicher Kompetenzen spezielle Arbeit an der Fachlexik sowie an relevanten Textsorten Festigung typischer wissenschaftlicher Sprachstrukturen					
Verwendbarkeit des Moduls <i>Wirtschaftsenglisch</i> UNIcert® IIa <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Fachsprachliche Lehrveranstaltung für ausländische Studierende der ersten Semester, offen für Gaststudenten sowie interessierte Ausländer aller Semester.					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <i>Wirtschaftsenglisch</i>					

Trappe, T./Tullis, G. (2009): Intelligent Business. Coursebook, 5. verb. Aufl., Harlow. Duckworth, M. (2007): Business Grammar and Practice, neu bearb., 6. Aufl., Oxford [u.a.]. Außerdem werden zusätzliche Lehrmaterialien (v.a. Zeitungs- und Zeitschriftenartikel) verwendet, welche vom Lehrenden bereitgestellt werden. <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Fachbezogene Text- und Übungsmaterialien werden vom Lehrenden bereitgestellt.
Lehr- und Lernmethoden Diskussion, Gruppen- und Partneraktivitäten, Rollenspiele, Vortrag (min. 10 Min.), schriftliche Ausarbeitungen
Unterrichts-/Lehrsprache <i>Wirtschaftsenglisch</i> Englisch <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur, mündliche Prüfung, Referat/-
Besonderes <i>Wirtschaftsenglisch</i> Wirtschaftsenglisch ist verbindlich für alle Studierenden mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung (HZB). Zusätzlich zu den Modulabschlüssen kann am Ende des zweiten Semesters das Fremdsprachenzertifikat nach UNIcert II erworben werden. <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Studierende mit ausländischer HZB müssen stattdessen Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache belegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.

Titel des Moduls Academic Skills					Code 6.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Winter	Semester 1. + 2. Semester	Dauer 2 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 120 h	ECTS 2
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Dr. Irmtraut Mecke/Dr. Irmtraut Mecke					
Lehrveranstaltung(en) Effizientes Schreiben (1. Semester) Moderations- und Präsentationstechniken (2. Semester)		Lehrform Vorlesung Seminar	Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 30 h 30 h	ECTS 2 2
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele <i>Effizientes Schreiben</i> Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Teilmoduls lernen, Informationen in schriftlicher Form präzise zu vermitteln. Darüber hinaus sollen sie in die Lage versetzt werden, wissenschaftliche Arbeiten unter Einhaltung der gängigen Formalia zu verfassen. <i>Moderations- und Präsentationstechniken</i> Ziel dieses Teilmoduls ist es, den Studierenden Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln, die kommunikatives Handeln in Gruppen unterstützen und sie mit der Praxis erfolgreicher Moderation und Präsentation im betriebswirtschaftlichen Kontext vertraut zu machen. Es werden Möglichkeiten zur wirksamen Gestaltung von Moderationen und Präsentationen vorgestellt und in Einzel- und Gruppenübungen trainiert. Die Studierenden erwerben Kenntnisse, wie Moderationen und Präsentationen zielorientiert und adressatengerecht vorbereitet und durchgeführt werden. Dieses Teilmodul dient weiterhin der Auswahl und Beherrschung der optimalen technischen Präsentationshilfen sowie der Reflexion und Ausbildung der individuellen rhetorischen Stile und Stärken.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒					
Inhalte <i>Effizientes Schreiben</i> Theorie des Lesens und Verstehens Grundregeln effizienter Informationsvermittlung und Schreibstil Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten, Pressemitteilungen, Protokolle und Memos <i>Moderations- und Präsentationstechniken</i> Grundlagen professioneller Kommunikation Zielorientierte Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Moderationen Inhaltliche Gestaltung von Moderationen und Präsentationen Prinzipien und Konzepte von Präsentations-, Kommunikations- und Moderationsmethoden Sprechtechniken und rhetorische Stilmittel Visualisierung					
Verwendbarkeit des Moduls					

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Götttert, K.-H. (2002): Kleine Schreibschule für Studierende, 2. Aufl., München. Kuhlmann, M. (1999): Last-Minute-Programm für Vortrag und Präsentation, Frankfurt/Main [u.a.]. Sarnoff, D. (1992): Auftreten ohne Lampenfieber, 2. Aufl., Frankfurt/Main [u.a.]. Seifert, J. W. (2009): Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, 27. Aufl., Offenbach. Sary, J. (1997): Visualisieren. Ein Studien- und Praxisbuch, Berlin.
Lehr- und Lernmethoden Vorlesung, Seminar, Schreib- und Korrekturübungen, Diskussionen, Präsentation
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) <i>Effizientes Schreiben</i> Klausur, Hausarbeit/- <i>Moderations- und Präsentationstechniken</i> Referat/-
Besonderes

Titel des Moduls Management Studies					Code 7.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Sommer	Semester 2. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 3 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Burckhardt v. Velsen-Zerweck/Prof. Dr. Burckhardt v. Velsen-Zerweck					
Lehrveranstaltung(en) Management Studies		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 45 h	Selbststudium 75 h	ECTS 4
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Das Modul Management Studies vermittelt und verbindet internationale Kompetenzen, spezielle Organisationsfähigkeiten, wertorientiertes Management, Problemlösungs- und Teamfähigkeit sowie Methodenlehre. Die Studierenden erlangen ein breit angelegtes Managementwissen. Zu den zentralen Zielen gehört es dabei, die inhaltlichen Dimensionen der Unternehmensführung zu erlernen, die Konzeptionen des Managements und die Managementfunktionen zu verstehen und die vermittelten Organisationsmodelle anzuwenden.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒		Methodenkompetenz ☐		Systemkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☐	
Inhalte General Management: Entwicklung, Theorie und Praxis des Managements, Management als Institution und Funktion Organisational Management: Unternehmensstrategien und Unternehmenskultur; Teilsysteme der Unternehmensführung; Verhalten von Individuen, Gruppen und Vorgesetzten; Prozess- und Strukturorganisation International Management: Diskussion und Analyse internationaler Entwicklungen und Einflussfaktoren					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Schreyögg, G. (2008): Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 5., vollst. überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden. Staehle, W. H. (1999): Management – eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive, 8. Aufl., München. Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): Management - Grundlagen der Unternehmensführung, 6. Aufl., Wiesbaden.					
Lehr- und Lernmethoden Vorlesung mit Übung					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch					
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur, mündliche Prüfung/-					
Besonderes					

Titel des Moduls Investition und Finanzierung					Code 8.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Sommer	Semester 2. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 3 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Christian Meisel/Prof. Dr. Christian Meisel					
Lehrveranstaltung(en) Investition und Finanzierung		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 45 h	Selbststudium 75 h	ECTS 4
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Die Studierenden erlangen ein Verständnis für die Finanzierungsfunktionen und erwerben Kenntnisse über die Anwendung der verschiedenen Finanzierungsinstrumente. Darüber hinaus vermittelt das Modul Kenntnisse im Bereich der Investitionsplanung sowie über die Methoden der Investitionsrechnung und deren Anwendbarkeit.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒		Methodenkompetenz ☒		Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐	
Inhalte Finanzwirtschaftliche Grundlagen, Planung, Steuerung und Kontrolle der Finanzwirtschaft, Außenfinanzierung, Innenfinanzierung, Sonderformen der Finanzierung Investitionsbegriff, Investitionsplanung, statische und dynamische Investitionsrechnung, optimale Nutzungsdauer Gründungsfinanzierung, Kapitalerhöhung, Sanierung, Umwandlung und Verschmelzung, Insolvenzverfahren Einflussfaktoren auf die Finanzierung aus der betrieblichen Umwelt, Politik der Banken und Finanzierungsinstitutionen, Finanzinnovationen, Eigenkapitalrichtlinien (Basel II)					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Günther, P./Schittenhelm, F.A. (2003): Investition und Finanzierung: eine Einführung in das Finanz- und Risikomanagement, Stuttgart. Kruschwitz, L. (2010): Finanzierung und Investition, 6. überarb. u. verb. Aufl., München.					
Lehr- und Lernmethoden Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Übungsaufgaben					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch					
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur, Hausarbeit, Referat/-					
Besonderes					

Titel des Moduls Internes Rechnungswesen und Controlling					Code 9.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Sommer	Semester 2. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Christian Krause/Prof. Dr. Christian Krause					
Lehrveranstaltung(en) Internes Rechnungswesen und Controlling		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Nach Beendigung der Veranstaltung hat der Studierende das System der doppelten Buchführung und in Grundzügen die Einnahmen- Ausgaben-Rechnung erlernt. Des Weiteren hat er Grundkenntnisse in der Kostenartenrechnung. Der Student ist in der Lage, eigenständig aus den Inventurdaten ein Inventar und die Bilanz zu erstellen. Er besitzt die Fähigkeit, eigenständig laufende Buchungen und Abschlussbuchungen vornehmen zu können. Er erwirbt zudem Wissen über neuere Konzepte des Controllings sowie über neue Instrumente des Kosten-/Leistungsmanagements.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒		Methodenkompetenz ☒		Systemkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☐	
Inhalte Allgemeine Darstellung des Systems der Finanzbuchhaltung und der Einnahmen-Ausgaben Rechnung Grundzüge der Umsatzbesteuerung im nationalen und internationalen Lieferverkehr Einführung in die Kostenartenrechnung Darstellung der Verbuchung von ausgewählten laufenden Geschäftsvorfällen und Abschlussbuchungen] Zielsetzungen und Konzepte der Kostenrechnung Zwecke und Aufbau des Betriebsabrechnungsbogens Arten, Aufbau und Aussagefähigkeit von Kalkulationsverfahren Merkmale und Anwendungsfelder der Deckungsbeitragsrechnung] Instrumente des Kostenmanagements Anwendung von Controlling-Kenntnissen auf verschiedene betriebliche Bereiche (externes und internes Rechnungswesen, Marketing, Produktion, Logistik, Finanzierung, Investition) Erschließung von Möglichkeiten für die Planung, Steuerung und Kontrolle von Betrieben					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Eisele, W. (2002): Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Aufl., München. Hummel, S./Männel, W. (2000): Kostenrechnung, Bd. I+II, 4. Aufl., Wiesbaden. Olfert, K. (2008): Kostenrechnung, 15. Aufl., Ludwigshafen. Reichmann, T.(2006): Controlling mit Kennzahlen und Management Tools, 7. Aufl., München. Seidenschwarz, W.(2008): Target Costing, 2. Auflage, München. Weber, J./Schäffer, U. (2008): Einführung in das Controlling, 12. Aufl., Stuttgart.					

Weber, J./Weissenberger, B. (2006): Einführung in das Rechnungswesen, 7. Aufl., Stuttgart.
Lehr- und Lernmethoden Vorlesung mit Übungsfällen
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur/-
Besonderes

Titel des Moduls Wirtschaftsstatistik					Code 10.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Sommer	Semester 2. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 5 SWS	Workload 180 h	ECTS 6
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Heidrun Matthäus/Heidrun Matthäus					
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Kontaktzeit	Selbststudium	ECTS
Grundlagen		Vorlesung	45 h	75 h	4
Anwendung		Übung	30 h	30 h	2
Zugangsvoraussetzung Wirtschaftsmathematik					
Qualifikationsziele Fachkompetenz: Die Studierenden kennen die für die Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspraxis wichtigen Methoden der Beschreibenden Statistik und wissen diese Methoden anzuwenden. Außerdem kennen sie den grundlegenden Ablauf einer empirischen Untersuchung so, dass sie in der Lage sind, eine einfache Untersuchung selbständig durchzuführen. Methodenkompetenz: Die Studierenden können durch Anwendung unterschiedlicher statistischer Methoden aus großen unübersichtlichen und unstrukturierten Datenmengen Informationen und Erkenntnisse gewinnen (Stichwort "data mining").					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒		Methodenkompetenz ☒		Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐	
Inhalte Grundbegriffe der Kombinatorik Wahrscheinlichkeitsbegriff, Bestimmung von Wahrscheinlichkeiten, bedingte Wahrscheinlichkeiten Zufallsgrößen, Begriff und Beschreibung Verteilungsfunktionen, Erwartungswert und Varianz Spezielle diskrete und stetige Verteilungen Deskriptive Statistik, empirische Verteilungsfunktionen Berechnung von Korrelationskoeffizienten, lineare Regression Punktschätzungen, Maximum-Likelihood-Methode Intervallschätzungen Signifikanztests, Aufgabenstellungen, Grundbegriffe Parametertests, parameterfreie Tests, χ^2-Anpassungstest					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Bamberg, G., Baur, F. (2002): Statistik, München. Bleymüller, J., Gehlert, G., Gülicher, H. (2004): Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, München.					

Bosch, K. (1996): Großes Lehrbuch der Statistik, München [u.a]. Bourier, G. (2010): Beschreibende Statistik, 8., überarb. Aufl., Wiesbaden. Fahrmeir, L. et al. (2004): Arbeitsbuch Statistik, Berlin. Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I., Tutz, G. (2001): Statistik, Berlin. Matthäus, W.-G. (2008): Statistik mit Excel, 3., überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden. Matthäus, W.-G. (2007): Statistische Tests mit Excel leicht erklärt, Wiesbaden. Storm, R. (2007): Wahrscheinlichkeitsrechnung, mathematische Statistik und statistische Qualitätskontrolle, 12., verb. Aufl., Leipzig.
Lehr- und Lernmethoden Vorlesung, begleitende Übung
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur/-
Besonderes Das im Rahmen der Vorlesung erworbene Wissen kommt in der begleitenden Übung zeitnah zur Anwendung. Die vermittelte Theorie wird somit didaktisch vertieft.

Titel des Moduls Theorie des Marktes und Industrieökonomik					Code 11.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Sommer	Semester 2. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) N.N./ N.N.					
Lehrveranstaltung(en) Theorie des Marktes und Industrieökonomik		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele					
<i>Theorie des Marktes</i> Die Studierenden sollen die wesentlichen Funktionsmerkmale und Mechanismen von Güter- und Faktormärkten kennen lernen und in die Lage versetzt werden, Entwicklungen und Entscheidungen von Unternehmen vor dem Hintergrund des Marktgeschehens zu verstehen und eigene Strategien zu entwickeln.					
<i>Industrieökonomik</i> Sie sollen zudem das Geschehen auf Märkten mit unvollständigem Wettbewerb analysieren können und in der Lage sein, Strategien für das eigene Unternehmen zu entwickeln.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒		Methodenkompetenz ☒		Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐	
Inhalte					
<i>Theorie des Marktes</i> Nutzenmaximierung privater Haushalte; kurz- und langfristige Gewinnmaximierung von Unternehmen; Angebot, Nachfrage und Marktgleichgewicht; Preisbildung bei vollständiger Konkurrenz und im Monopol; Wettbewerbstheorie und -politik; Steuern und Marktgleichgewicht; staatliche Regulierungen und Marktgleichgewicht					
<i>Industrieökonomik</i> Markt und Wettbewerb, Polypol und Monopol, Oligopol und monopolistische Konkurrenz, bestreitbare Märkte und versunkene Kosten, unternehmerische Preissetzungsstrategien, Forschung und Entwicklung als Wettbewerbsstrategien					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Altmann, J. (2007): Wirtschaftspolitik, 8. Aufl., Stuttgart. Blum, U./Müller, S./Weiske, A. (2006): Angewandte Industrieökonomik, Wiesbaden. Klump, R. (2006): Wirtschaftspolitik. Instrumente, Ziele und Institutionen, München. Koch, W.S./Czogalla, C. (2004): Grundlagen der Wirtschaftspolitik, 2. Aufl., Stuttgart. Mankiw, N.G. (2008): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4., überarb. und erw. Aufl., Stuttgart. Mankiw, N. G./Taylor, M. P. (2008): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. überarb. u. erw. Aufl., Stuttgart. Pindyck, R. S./Rubinfeld, D. (2009): Mikroökonomie, 7. akt. Aufl., München [u.a.].					
Lehr- und Lernmethoden Vorlesung, Übungsaufgaben, Diskussion, Präsentation					

Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur/-
Besonderes

Titel des Moduls Wirtschaftsenglisch II (Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache II)					Code 12.
Art des Moduls Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Sommer	Semester 2. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Ph. D. Katzer/Ph. D. Katzer (Wirtschaftsenglisch), Sibylle Hoffmann (Wirtschaftsdeutsch)					
Lehrveranstaltung(en) Wirtschaftsenglisch II (Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache II)		Lehrform Übung	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 60 h	ECTS 4
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Dieses Modul vertieft die Einführung in die englische Fachsprache der Wirtschaft. Studenten sollen durch die Erweiterung des Erwerbs eines komplexen Fachvokabulars und den Umgang mit authentischem Textmaterial in die Lage versetzt werden, selbständig mittelschwere bis schwere Fachtexte zu verstehen und mündlich als auch schriftlich in ihrem Fach zu angemessen zu kommunizieren. Die gleichen Qualifikationsziele gelten entsprechend für das Modul Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache II.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☐ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒					
Inhalte <i>Wirtschaftsenglisch</i> Hauptthemen: Unternehmensentwicklung, Unternehmen und Umwelt, Outsorcing, Geschäftstreffen besonderes Augenmerk gilt der Thematik interkulturelle Unterschiede Verfassen von 'minutes', Berichten und der Beschreibung von Grafiken und Tabellen <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Entwicklung mündlicher und schriftlicher Kompetenzen spezielle Arbeit an der Fachlexik sowie an relevanten Textsorten Festigung typischer wissenschaftlicher Sprachstrukturen					
Verwendbarkeit des Moduls <i>Wirtschaftsenglisch</i> UNICert® IIb <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Fachsprachliche Lehrveranstaltung für ausländische Studierende der ersten Semester, offen für Gaststudenten sowie interessierte Ausländer aller Semester.					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <i>Wirtschaftsenglisch</i> Trappe, T./Tullis, G. (2009): Intelligent Business. Coursebook, 5. verb. Aufl., Harlow. Duckworth, M. (2007): Business Grammar and Practice, neu bearb., 6. Aufl., Oxford [u.a.]. Außerdem werden zusätzliche Lehrmaterialien (v.a. Zeitungs- und Zeitschriftenartikel) verwendet, welche vom Lehrenden bereitgestellt werden. <i>Wirtschaftsdeutsch</i>					

Fachbezogene Text- und Übungsmaterialien werden vom Lehrenden bereitgestellt.
Lehr- und Lernmethoden Diskussion, Gruppen- und Partneraktivitäten, Rollenspiele, Vortrag (min. 10 Min.), schriftliche Ausarbeitungen
Unterrichts-/Lehrsprache <i>Wirtschaftsenglisch</i> Englisch <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur, mündliche Prüfung, Referat/-
Besonderes <i>Wirtschaftsenglisch</i> Wirtschaftsenglisch ist verbindlich für alle Studierenden mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung (HZB). Zusätzlich zu den Modulabschlüssen kann am Ende des zweiten Semesters das Fremdsprachenzertifikat nach UNIcert II erworben werden. <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Studierende mit ausländischer HZB müssen stattdessen Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache belegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.

Titel des Moduls Themengebundenes Praxisprojekt im Inland					Code 13.
Art des Moduls Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Winter	Semester 3. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 0 SWS	Workload 210 h	ECTS 7
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Studiendekan/-					
Lehrveranstaltung(en) Themengebundenes Praxisprojekt im Inland		Lehrform Projekt	Kontaktzeit 0 h	Selbststudium 210 h	ECTS 7
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Der Studiengang enthält ein Praxisprojekt, das in geeigneten Unternehmen oder Institutionen im In- oder Ausland zu absolvieren ist. Anhand konkreter Aufgabenstellungen sollen die Studierenden die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten am Lernort Praxis anwenden. Mit den Praxisstellen werden die während der Praxisphase wahrzunehmenden Aufgaben vereinbart. Die zugewiesenen Aufgaben sollen dabei den Anforderungen entsprechen, die üblicherweise in den ersten Berufsjahren an Absolventen des Studienganges gestellt werden. Von Seiten der Hochschule werden die Studierenden von einem wissenschaftlichen Mentor (in der Regel ein Professor der Hochschule) betreut; im Betrieb soll die Betreuung durch einen qualifizierten Mitarbeiter erfolgen. Die bei der Durchführung des Praxisprojektes gemachten Erfahrungen sind ausführlich zu dokumentieren und im Rahmen des projektabschließenden Kolloquiums zu präsentieren. Ziel des Praxisprojektes ist es zusammenfassend, einen vertieften Einblick in einen speziellen Funktionsbereich und/oder in das Zusammenwirken mehrerer Funktionsbereiche zu erhalten, dabei praktische Problemstellungen selbständig zu bearbeiten und sie mit dem im Studium Gelernten zu verbinden.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☐ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒					
Inhalte Weitgehend eigenständiges Bearbeiten von Aufgaben mit Projektcharakter Kennen lernen von Geschäftsprozessen in der betrieblichen Praxis Transfer von theoretischem Wissen zur Lösung praktischer Aufgabenstellungen]					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Nach Maßgabe der jeweiligen Themenstellung					
Lehr- und Lernmethoden Projekt, betreutes Praktikum, Selbststudium					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch					
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Referat im Rahmen des abschließenden Kolloquiums/Einreichung des Praktikumsberichts					
Besonderes					

Titel des Moduls Marketing und Innovationsmanagement					Code 14.
Art des Moduls Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Winter	Semester 3. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 3 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Jürgen Maretzki/Prof. Dr. Jürgen Maretzki					
Lehrveranstaltung(en) Marketing und Innovationsmanagement		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 45 h	Selbststudium 75 h	ECTS 4
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Vermittlung von begrifflichen Grundlagen des Marketings Einordnung in die betrieblichen Funktionen Grundverständnis des Funktionierens von Märkten Einführung in das Marketingmanagement mit Schwerpunkt Marketingplanung ausführliche Auseinandersetzung mit den Aktionsinstrumenten des Marketings Vermittlung von begrifflichen und theoretischen Grundlagen des Innovationsmanagements Einführung in das Innovationsmanagement mit den Schwerpunkten Planung und Controlling Vermittlung relevanter Instrumente, Methoden und Konzepte					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☐ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte Marketing-Konzept, Marktstrukturen, Käuferverhalten, Marketing-Planung Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik Marktforschung Grundlagen des Innovationsmanagements Strategisches und taktisches Innovationsmanagement Operatives Innovationsmanagement					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Vorlesungscharts, weiterführende Literatur: Diller, H. (2002): Grundprinzipien des Marketing, Nürnberg. Kotler, Ph. /Keller, K.L./Bliemel, F. (2007): Marketing-Management, 12. Aufl., München. Meffert, H./Burmann, Chr./Kirchgeorg, M. (2008): Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 10. Aufl. Wiesbaden. Nieschlag, R./Dichtl, E./Hörschgen, H. (2002): Marketing, 19. Aufl., Berlin. Horsch, J. (2003): Innovations- und Projektmanagement, Wiesbaden. Hauschildt, J./Salomo, S. (2007): Innovationsmanagement, 4. Aufl., München.					
Lehr- und Lernmethoden					

seminaristische Vorlesung, Fallstudien
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur/-
Besonderes

Titel des Moduls Betriebliche Steuerlehre					Code 15.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Winter	Semester 3. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Fritz-René Grabau/Prof. Dr. Fritz-René Grabau					
Lehrveranstaltung(en) Betriebliche Steuerlehre		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele					
Fachkompetenz: Die Studierenden haben allgemeine Kenntnisse des Steuerwesens, soweit diese für die verschiedensten beruflichen Tätigkeitsfelder erforderlich sind. Insbesondere kennen Sie die Grundzüge des deutschen Steuersystems und der wichtigsten Steuerarten. Zudem haben die Studierenden die Grundlagenkenntnisse der Unternehmensbesteuerung für solche Intensivierungsbereiche, die steuerliches Basiswissen voraussetzen. Daneben werden Kenntnisse der Durchführung des Besteuerungsverfahrens, der Steuererhebung und der damit verbundenen steuerlichen Pflichten vermittelt. Methodenkompetenz: Die Studierenden erkennen Besteuerungswirkungen und sind in der Lage, sie unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu beurteilen.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒		Methodenkompetenz ☒		Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐	
Inhalte					
Allgemeine Einführung in die Unternehmensbesteuerung Grundlagen des Steuerverfahrensrechts und der Abgabenordnung Darstellung der Steuerarten Einkommenssteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer aus Sicht der Unternehmensbesteuerung Darstellung und Lösung von ausgewählten steuerrechtlichen Sachverhaltsdarstellungen Durchführung der Besteuerung bei unterschiedlichen Rechtsformen Grundlagen der nationalen und internationalen Besteuerung					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)					
Steuergesetze nach neuestem Rechtsstand Steuerrichtlinien nach neuestem Rechtsstand Djanani, C./Brähler, G./Lösel, C. (2008): Ertragsteuern, 3. Aufl., Stuttgart. Grefe, C. (2009): Unternehmenssteuern, 12., aktualisierte und überarb. Aufl., Ludwigshafen. Stobbe, T. (2009): Steuern kompakt - mit Erbschaftsteuerreform, 8., überarb. Aufl., Sternenfels. Wegen der gesetzgeberischen Dynamik des Lehrgebiets werden Empfehlungen jeweils aktuell in den Lehrveranstaltungen gegeben.					
Lehr- und Lernmethoden					

Erschließung des Stoffes auf der Basis der Arbeitsgrundlagen des Gesetzestextes, Vertiefung des Stoffes durch Fallbeispiele
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur/-
Besonderes

Titel des Moduls Wirtschaftsinformatik					Code 16.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Winter	Semester 3. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Erwin Albers/Prof. Erwin Dr. Albers					
Lehrveranstaltung(en) Wirtschaftsinformatik		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Die zentralen Ziele des Moduls/Kurses ist die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen zur Informationsverarbeitung und Programmierung. Vorrangig soll ein allgemeines Wissen über die Konzeption und Umsetzung von Softwareprojekten erarbeitet werden. Basierend auf Methoden zum Softwareentwurf werden Verfahren und Strategien zur Umsetzung vorgestellt. Für die Realisierung werden die allgemeinen Möglichkeiten von Programmiersprachen dargelegt und an Hand der Programmiersprache Visual Basic umgesetzt. Darüber hinaus beschäftigt sich das Modul mit dem Entwurf, der Entwicklung und der Anwendung von Informations- und Kommunikationssystemen im betriebswirtschaftlichen Kontext. Es wird ein Überblick über die Entwicklung einzelner Konzepte und Methoden der Wirtschaftsinformatik gegeben. Der Fokus liegt dabei auf Anwendungs- bzw. Informationssystemen sowie deren integralen Bestandteil, den Datenbanken. Ein Schwerpunkt des Kurses ist weiterhin die Vermittlung von Basiswissen über Datenbanken als Kern- und Integrationstechnologien der Wirtschaftsinformatik.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒		Methodenkompetenz ☒		Systemkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☐	
Inhalte Grundlagen Softwareentwurf: Strukturierung von Problemstellungen (Top-Down), Entwicklung von Algorithmen, grafische Darstellung mit Programmablaufplänen Grundlagen Visual Basic: Entwicklungsumgebung, Datentypen, Kontrollstrukturen, mathematische Operatoren und Funktionen, Zeichenkettenfunktionen, Unterprogrammtechnik, Dateiarbeit Programmierung mit Visual Basic for Applications: Objektmodell, Workbooks, Worksheets, Range-/Cells-Objekt Einführung und Überblick Informationssysteme: Historischer Abriss, Paradigmen zur Geschäftsprozessgestaltung, technologische Entwicklungen (Systemarchitektur, Werkzeuge), organisatorische Entwicklungen (Workflow) Datenorientierte Modellierung: Datenorientierte Modellierung im Entity-Relationship-Modell (ERM), datenorientierte Modellierung im Strukturierten Entity-Relationship-Modell, Fallstudie zur datenorientierten Modellierung im ERM Entwurf von Datenbanken: Einführung und Überblick, Dateisystem vs. Datenbanksystem, Phasen des Datenbankentwurfs, Regeln des formalen Datenbankentwurfs, Normalformen, das relationale Datenbankmodell, Schlüssel, Eigenschaften von Relationen Umsetzung: Algorithmen und Datenstrukturen in einem Anwendungssystem, Datenbanksprache SQL, Aufbau einer Datenbank in Access					
Verwendbarkeit des Moduls					

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Abts, D./Mülder, W. (2009): Grundkurs Wirtschaftsinformatik, 6. überarb. und erw.b. Aufl., Wiesbaden. Ernst, H. (2008): Grundkurs Informatik, 4. vollst. überarb. Aufl., Wiesbaden. Hansen, H. R./Neumann, G. (2005): Wirtschaftsinformatik 1. Grundlagen und Anwendungen, 9. Aufl., Stuttgart. Heinrich, L. J./Heinzel, A./Roithmayr, F. (2007): Wirtschaftsinformatik. Einführung und Grundlegung, 3. Aufl., München. Kleuker, S. (2006): Grundkurs Datenbankentwicklung, Wiesbaden. Schicker, E. (2000): Datenbanken und SQL, Wiesbaden.
Lehr- und Lernmethoden Vorlesung, Übungen, Projektarbeit, interaktive Wissensvermittlung
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur/-
Besonderes

Titel des Moduls Makroökonomik					Code 17.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Winter	Semester 3. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Wolfgang Patzig/Prof. Dr. Wolfgang Patzig					
Lehrveranstaltung(en) Makroökonomik		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Die Lehrveranstaltung vermittelt den Studierenden eine grundlegende Einführung in die makroökonomischen Zusammenhänge zwischen Volkseinkommen, Konsum, Arbeitslosigkeit, Investition und Wachstum. Dabei werden sowohl die auf der klassischen Theorie basierende langfristige Makroökonomik als auch die von der keynesianischen Theorie geprägte kurzfristige Makroökonomik behandelt. Besonderer Wert wird auf die mikroökonomischen Grundlagen der Makroökonomik gelegt.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☐ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte Einführung in die Makroökonomik: Bedeutung der Makroökonomik, Volkswirtschaftliches Rechnungswesen Reale Makroökonomie: Wachstum, Arbeitsmärkte und Arbeitslosigkeit, Intertemporale Budgetrestriktionen, Nachfrage des privaten Sektors, realer Wechselkurs und Leistungsbilanz Geld: Grundlagen der Geldwirtschaft, Geldangebot, Geldnachfrage und Geldpolitik, der internationale Zinszusammenhang, Wechselkurssysteme Makroökonomisches Gleichgewicht: Gesamtwirtschaftliche Nachfrage und Output, Beschäftigung und Preise Inflation und Konjunkturzyklen: Gesamtwirtschaftliches Angebot und Inflation, Gesamtwirtschaftliches Angebots-Nachfrage-Modell, Konjunkturzyklen Stabilisierungs- und Wachstumspolitik: Finanzpolitik und Staatsverschuldung, Angebots- und nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik, Wachstum: Theorie und Politik					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Blanchard, O./Illing, G. (2006): Makroökonomie, 4. Aufl., München. Brunner, S./Kehrl, K. (2008): Volkswirtschaftslehre, München. Burda, M./Wyplosz, C. (2005): Macroeconomics: A European Text, 4th ed., Oxford. EZB: Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, aktuelle Auflage. Felderer, B./Homburg, S. (2005): Makroökonomik und neue Makroökonomik, Berlin [u.a.]. Franz, W. (2006): Arbeitsmarktökonomik, 6. Aufl., Berlin [u.a.]. Mankiw, G.N. (2003): Makroökonomik, 5. Aufl., Stuttgart. Nissen, H.-P. (1999): Einführung in die makroökonomische Theorie, Heidelberg. Rittenbruch K. (2000): Makroökonomie, 11. Aufl., München. Samuelson, P.A./Nordhaus, W.D. (2005): Volkswirtschaftslehre, Landsberg.					

Scheiffele, D. (2006): Grundelemente der Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., München.
Lehr- und Lernmethoden Vorlesung mit Beispielsfällen
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur/-
Besonderes

Titel des Moduls Wahlpflichtmodul Sprachen I					Code 18.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☒		Wahlmodul ☐	
Turnus Winter	Semester 3. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Ph. D. Barbara Kratzer/Ph. D. Barbara Kratzer (Wirtschaftsenglisch), Jorge Vitón (Spanisch), Sibylle Hoffmann (Wirtschaftsdeutsch)					
Lehrveranstaltung(en) Wirtschaftsenglisch III (Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache III) Spanisch I		Lehrform Übung Übung	Kontaktzeit 60 h 60 h	Selbststudium 60 h 60 h	ECTS 4 4
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele <i>Wirtschaftsenglisch (Wirtschaftsdeutsch)</i> Die Studierenden sind in der Lage, sich der betriebswirtschaftlichen Terminologie in der Fremdsprache zu bedienen, um sie im Studium und später zur schriftlichen und mündlichen Kommunikation in allen Bereichen eines international tätigen Unternehmens anzuwenden. <i>Spanisch</i> Die Studierenden sind in der Lage vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden zu können, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sie können sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und können auf Fragen dieser Art Antwort geben. Die Studierenden können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen (entsprechend Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen, Stufe A1).					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☐ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒					
Inhalte <i>Wirtschaftsenglisch</i> Thematisierung der drei Wirtschaftssektoren Marketing (Marketingprozesse, Kundenverhalten, Produkt- und Preisentwicklung, Vertrieb und Werbung) Verständnis der wirtschaftlichen Globalisierung: Wirtschaftsethik und Verantwortung Durchführung eines eigenen Marketingprojekts: Entwicklung einer eigenen Marketingstrategie, Analyse von Werbeanzeigen und -texten Verfassen formeller Geschäftsbriefe, Verfassen einer längeren Produktpräsentation (inklusive Marketingstrategie) <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Entwicklung mündlicher und schriftlicher Kompetenzen spezielle Arbeit an der Fachlexik sowie an relevanten Textsorten Festigung typischer wissenschaftlicher Sprachstrukturen <i>Spanisch</i> sprachliche Grundlagen (Fragen, Zahlen, Uhrzeit, Verbformen)					

Vorstellung des spanischen Kulturraumes
Verwendbarkeit des Moduls <i>Wirtschaftsenglisch</i> UNIcert® IIIa
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <i>Wirtschaftsenglisch</i> Trappe, T./Tullis, G. (2009): Intelligent Business. Coursebook, 5. verb. Aufl., Harlow. Duckworth, M. (2007): Business Grammar and Practice, neu bearb., 6. Aufl., Oxford [u.a.]. Außerdem werden zusätzliche Lehrmaterialien (v.a. Zeitungs- und Zeitschriftenartikel) verwendet, welche vom Lehrenden bereitgestellt werden. <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Fachbezogene Text- und Übungsmaterialien werden vom Lehrenden bereitgestellt. <i>Spanisch</i> Fachbezogene Text- und Übungsmaterialien werden vom Lehrenden bereitgestellt.
Lehr- und Lernmethoden <i>Wirtschaftsenglisch (Wirtschaftsdeutsch)</i> Diskussion, Gruppen- und Partneraktivitäten, Rollenspiele, Vortrag (min. 15 Min.), schriftliche Ausarbeitungen <i>Spanisch</i> Seminar, Gruppen- und Partneraktivitäten, Rollenspiele
Unterrichts-/Lehrsprache <i>Wirtschaftsenglisch</i> Englisch <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Deutsch <i>Spanisch</i> Spanisch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur, mündliche Prüfung/- In den Lehrveranstaltungen Wirtschaftsenglisch III und Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache III sind ebenfalls Referate als Prüfungsleistung möglich.
Besonderes <i>Wirtschaftsenglisch/Spanisch</i> Die Studierenden mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung (HZB) können zwischen den Vertiefungen Wirtschaftsenglisch und Spanisch wählen. Die gewählte sprachliche Spezialisierung ist vom dritten bis zum fünften Semester beizubehalten. Bei Wahl des Moduls Wirtschaftsenglisch kann zusätzlich zu den Modulabschlüssen am Ende des fünften Semesters das Fremdsprachenzertifikat nach UNIcert III erworben werden. <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Studierende mit ausländischer HZB müssen Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache belegen (Pflichtmodul). In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.

Titel des Moduls Personal und Organisation					Code 19.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Sommer	Semester 4. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Dr. Irmtraud Mecke/Dr. Irmtraud Mecke					
Lehrveranstaltung(en) Personal und Organisation		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden lernen im Bereich Personal die einzelnen Konzepte und Instrumente zur Bereitstellung des Personals (Rekrutierung, Auswahl, Einsatz) auf der Grundlage der betrieblichen Personalpolitik kennen sowie die organisatorischen und didaktischen Voraussetzungen für die Planung und Durchführung betrieblicher Bildungsmaßnahmen und deren Umsetzung in ein kontinuierliches Innovationsmanagement. Im Bereich Organisation sind die Studierenden in der Lage, die Rolle und Bedeutung der Organisation als eine zentrale unternehmerische (Querschnitts-)Funktion zu verstehen. Sie wissen, welche Strategien in Unternehmen wie organisiert werden, welche Struktur- bzw. Organisationsalternativen in Unternehmen bestehen und welchen Einfluss die Kultur als „Erfolgs- oder Mißerfolgssfaktor für Unternehmensorganisationen“ hat und wie sie gestaltet bzw. organisiert wird. Zum anderen lernen die Studierenden, wie Prozesse in Unternehmen aufgebaut, gesteuert und auch kontinuierlich verändert bzw. neu organisiert werden. Die Studierenden können die passende Unternehmensorganisation anhand konkreter Beispiele aus dem Unternehmensalltag international tätiger Konzerne sowie kleiner und mittlerer Betriebe entwickeln.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte					
Bedeutung der Personalwirtschaft und Besonderheiten des Produktionsfaktors menschliche Arbeitsleistung Leistungspotenzial und Menschenbilder Überblick über Aufgaben und Funktionsbereiche der Personalwirtschaft Überblick zum betrieblichen Anreiz-System ausgewählte materielle und immaterielle Anreize, Definitionen des Begriffs Organisation und Abgrenzung zu verwandten Begriffen Aufbauorganisation mit den Elementen der Aufgabenanalyse und -synthese Grundkenntnisse der Stellen- und Abteilungsbildung systematischer Überblick über Liniensysteme und Organisationsstrukturen Grundlagen der Prozessorganisation Systematischer Überblick über die Organisationstypen					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)					
Berthel, J./Becker, F.G. (2007): Personal-Management, 8. Aufl., Stuttgart. Bühner, R. (2004): Betriebswirtschaftliche Organisationslehre, 10., bearb. Aufl., München [u.a.].					

Bühner, R. (2005): Personalmanagement, 3., überarb. u. erw. Aufl., München [u.a.]. Jung, H. (2008): Personalwirtschaft, 8., aktual. u. überarb. Aufl., München. Olfert, K. (2009): Kompakttraining Personalwirtschaft 6., verb. u. aktual. Aufl., Ludwigshafen. Olfert, K./Steinbuch, P.A. (2008): Personalwirtschaft, 13., verb. u. aktual. Aufl., Ludwigshafen. Steinbuch, P.A. (2001): Organisation, 12., durchges. Aufl., Ludwigshafen.
Lehr- und Lernmethoden Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur/-
Besonderes

Titel des Moduls Arbeits-, Europa- und Gesellschaftsrecht					Code 20.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Sommer	Semester 4. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Fritz-René Grabau/Prof Dr. Fritz René Grabau					
Lehrveranstaltung(en) Arbeits-, Europa- und Gesellschaftsrecht		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Die Studierenden verstehen die Verknüpfung des Human Resource Managements und des Arbeitsrechtsmanagements. Sie kennen die rechtlichen Gestaltungsfaktoren des Arbeitsrechts (Arbeitsvertrag, Betriebsvereinbarungen, Tarifverträge) und können das Handeln der verschiedenen Träger der Personalarbeit arbeitsrechtlich einordnen. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Individualarbeitsrechts sowie des Betriebsverfassungs- und Tarifrechts. Sie kennen Aufgaben und Funktionen eines arbeitsrechtlichen Vertragsmanagements und sind in der Lage arbeitsrechtliche Vorgänge zu gestalten und sie beherrschen die besonderen Grundlagen der arbeitsrechtlichen Methodik und des arbeitsrechtlichen Managements. Die Studierenden werden weiterhin befähigt, für verschiedene Handels- und Dienstleistungsunternehmen mögliche Gesellschaftsformen auszuwählen und die maßgeblichen Prinzipien im Innen- und Außenverhältnis sowie Fragen der Vertragsgestaltung rechtlich abzuwägen und argumentativ vertreten zu können. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Verständnis für die rechtlichen, aber auch politischen und ökonomischen Zusammenhänge in Europa.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒		Methodenkompetenz ☒		Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒	
Inhalte Grundlagen des Individual- und kollektiven Arbeitsrechts. Gestaltung und Verhandlung von arbeitsrechtlichen Prozessen im Betrieb Gesellschaftsrecht und seine Bedeutung in der Wirtschaftsordnung Organisationsformen im Wirtschaftsbereich wirtschaftsrelevanter Unterschied zwischen Einzelunternehmen und Gesellschaften, Personen- und Kapitalgesellschaften und ihre Rechtsnatur (Gründung, Führung, Beendigung) Struktur der EU und anderer internationaler Institutionen in Europa, Funktion der Organe Umsetzung europarechtlicher Vorgaben in nationales Recht, Gesetzesvollzug Aufgaben (Politiken) der EU, Vorgaben des primären Gemeinschaftsrechts zur Wirtschaftsordnung der EU Marktfreiheiten und EU-Beihilferecht					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Arndt, H.-W. (2008): Europarecht, 9., neu bearb. Aufl., Heidelberg. Eisenhardt, U. (2009): Gesellschaftsrecht, 14., erg. und überarb. Aufl., München. Steckler, B./Schmidt, C. (2009): Kompendium Arbeitsrecht und Sozialversicherung, 7. Aufl., Ludwigshafen.					

Weiterführende Literatur: Arndt, H.-W./Fischer; K. (2006): Europarecht – 20 Fälle mit Lösungen, 5., neu bearb. Aufl., Heidelberg. Ballof, F. (2008): Gesellschaftsrecht für die Praxis 2009, 10. Aufl., Freiburg. Grunewald, B. (2008): Gesellschaftsrecht, 7., vollst. überarb. Aufl., Tübingen. Herdegen, M. (2009): Europarecht, 11., überarb. und erw. Aufl., München. Schaub, G./Koch, U. (2009): Arbeitsrecht von A – Z, 18., überarb. Aufl., München.
Lehr- und Lernmethoden Lehrgespräch, Fall- und Projektstudien zu Fragestellungen aus Arbeits-, Gesellschafts- und Europarecht .
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur/-
Besonderes

Titel des Moduls Management Skills					Code 21.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Sommer	Semester 4. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Christian Meisel/Prof. Dr. Christian Meisel					
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Kontaktzeit	Selbststudium	ECTS
Projektmanagement		Vorlesung	30 h	30 h	2
Existenzgründung		Vorlesung	30 h	30 h	2
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele					
<i>Projektmanagement</i> In diesem Teilmodul werden die begrifflichen und theoretischen Grundlagen des Projektmanagements vermittelt. Es erfolgt eine Einführung in das Projektmanagement mit den Schwerpunkten Planung und Controlling. Die Studierenden lernen relevante Instrumente, Methoden und Konzepte kennen.					
<i>Existenzgründung</i> In diesem Teilmodul steht die Erstellung eines fundierten Existenzgründungskonzepts (Businessplan) im Mittelpunkt. Die Beschäftigung mit dieser Aufgabe ermächtigt die Studierenden, Chancen und Risiken der Existenzgründung auf Basis umfassender Planungen realistisch beurteilen zu können.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☐		Methodenkompetenz ☒		Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒	
Inhalte					
<i>Projektmanagement</i> Grundlagen, Phasen, Projektorganisation, Projektplanung Projektcontrolling - Organisation des Projektmanagements					
<i>Existenzgründung</i> systematische Planung des Gründungsvorhabens Überprüfung von Wirtschaftlichkeit und Durchführbarkeit der Geschäftsidee mit Hilfe zahlreicher Berechnungen und Erprobungen					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)					
<i>Projektmanagement</i> Boy, J./Dudek, C./Kuschel, S. (2006): Projektmanagement – Grundlagen, Methoden und Techniken, Zusammenhänge, 12. Aufl., Offenbach. Schilling, G. (2004): Projektmanagement – der Praxisleitfaden für die erfolgreiche Durchführung von kleinen und mittleren Projekten, 2., vollst. überarb. Aufl., Berlin.					
<i>Existenzgründung</i> Arnold, J. (2009): Existenzgründung – Businessplan und Chancen, 2. akt. Aufl., Burgrieden. Brickley, J. A./Smith, C. W./Zimmerman, J. L. (2009): Managerial Economics and Organisational Architecture, 5. akt. Aufl., Boston [u.a.].					

Lehr- und Lernmethoden Gruppenarbeit, Diskussion, Projektarbeit, Übungsaufgaben
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur, wissenschaftliches Projekt, Referat/-
Besonderes

Titel des Moduls Strategisches Management					Code 22.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Winter	Semester 5. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof Dr. Burkhardt v. Velsen/Prof Dr. Burkhardt v. Velsen					
Lehrveranstaltung(en) Strategisches Management		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele					
Fachkompetenz: Die Studierenden haben ein systematisches konzeptionelles Verständnis für unternehmerische Umfeld- und Unternehmenssysteme und deren zentrale Wirkungszusammenhänge erarbeitet. Sie sind in der Lage sich konstruktiv - kritisch mit den vielfältigen Managementansätzen in Theorie und Praxis auseinanderzusetzen. Die Studierenden erkennen die Gesamtkonzeption eines strategischen Managements und verstehen die strategischen Zusammenhänge und die Umsetzungsproblematik strategischer Fragestellungen. Sie können die Vielzahl der Ansätze zur Lösung strategischer Ansätze bewerten. Methodenkompetenz: Die Studierenden können den systematischen Problemlösungs- und Entscheidungsprozess im Management anwenden. Sie beherrschen die Methodik des ganzheitlich vernetzten Denkens und Handelns.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒		Methodenkompetenz ☒		Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐	
Inhalte					
Empirische Erfolgsfaktorenforschung Strategische Früherkennung Strategische Planung und Portfolio-Konzepte Strategien für Investitionsgüter- und Dienstleistungsmärkte Industrieökonomik und Porter-Strategien Resource-based-View und Kernkompetenzansatz					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)					
Bea, F.X./Haas, J. (2009): Strategisches Management, 5., neu bearb. Aufl., Stuttgart. Welge, M./Al-Laham, A. (2008): Strategisches Management, 5., vollst. überarb. Aufl., Wiesbaden.					
Lehr- und Lernmethoden					
Vorlesung unterstützt durch Vorträge, Fallstudien und Diskussion					
Unterrichts-/Lehrsprache					
Deutsch					

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur, wissenschaftliches Projekt, Hausarbeit/-
Besonderes

Titel des Moduls Internationale Wirtschaft					Code 23.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Winter	Semester 5. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Dr. Rüdiger Grimm/Dr. Rüdiger Grimm					
Lehrveranstaltung(en) Internationale Wirtschaft		Lehrform Vorlesung	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, internationales Marktgeschehen zu verstehen, Unternehmensentscheidungen vor diesem Hintergrund zu analysieren und unternehmerische Internationalisierungsstrategien zu entwickeln.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒		Methodenkompetenz ☐		Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐	
Inhalte absolute und komparative Kosten- und Preisvorteile Außenhandel bei unterschiedlichen Produktivitäts- und Faktorausstattungs-niveaus Außenhandel bei unvollständigem Wettbewerb Handelspolitik Globalisierung und Entwicklungsländer Zahlungsbilanz, Leistungsbilanz und Wechselkurs Devisenmarkt und Wechselkursbestimmung Internationaler Kapitalverkehr und Direktinvestitionen Internationale Stabilisierungspolitik					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Krugman, P.R./Obstfeld, M. (2009): Internationale Wirtschaft, 8., aktual. Aufl., München [u.a.].					
Lehr- und Lernmethoden Vorlesung, Übungen, Diskussion, Präsentation					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch					
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur, Hausarbeit/-					
Besonderes					

Titel des Moduls Personal Skills					Code 24.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Winter	Semester 5. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Grabau/Dr. Irmtraut Mecke					
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Kontaktzeit	Selbststudium	ECTS
Interkulturelles Management		Vorlesung	30 h	30 h	2
Konflikt- und Verhandlungstraining		Seminar	30 h	30 h	2
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele					
<i>Interkulturelles Management</i> Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich innerhalb kürzester Zeit mit einem fremden Kulturkreis vertraut zu machen, um in diesem erfolgreich zu agieren und mit dessen Angehörigen ohne Reibungsverluste zusammen zu arbeiten. Die Studierenden werden auf die interkulturellen Herausforderungen im Rahmen des Moduls Themengebundenen Praxisprojekt im Ausland vorbereitet.					
<i>Konflikt- und Verhandlungstraining</i> Das Teilmodul wird dazu genutzt, die Grundlagen der methodisch sozialen Kompetenzen in der betrieblichen Kommunikation, Planung und Konfliktlösung am Beispiel typischer Gespräche im Rahmen der Personalführung kennenzulernen.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☐		Methodenkompetenz ☐		Systemkompetenz ☐	
				Sozialkompetenz ☒	
Inhalte					
<i>Interkulturelles Management</i> eigener Kulturkreis und seine Spezifika allgemeine Eckwerte von Kulturen spezifische Ausformungen von Kultur in anderen Ländern und Regionen konkrete Vorbereitung auf einen Kulturkreis (im Zusammenhang mit Auslandspraktikum)					
<i>Konflikt- und Verhandlungstraining</i> Verhandeln und Argumentieren professionelle Verhandlungskompetenz als Managementqualifikation Szenarien für Verhandlungen im Betrieb Verhandlungskompetenz als Anforderungsprofil Vorbereitung als Erfolgsfaktor des Verhandels Umgang mit unfairen Verhandlungsmethoden Grundsätzliches zur Konflikterkennung und -bewertung Grundlagen der Mediation (Phasen und Schritte eines Mediationsverfahrens, Mediation als Kommunikationsprozess, Mediation und Personalentwicklung) Konflikt-Konstellationen der betrieblichen Praxis					
Verwendbarkeit des Moduls					

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)

Hecht-el Minshawi, B. (2008): Interkulturelle Kompetenz – Soft Skills für die internationale Zusammenarbeit, 2., überarb. und erw. Aufl., Weinheim [u.a.].

Antor, H. (2006): Inter- und transkulturelle Studien – theoretische Grundlagen und interdisziplinäre Praxis, Heidelberg.

Baumer, Thomas (2002): Handbuch interkulturelle Kompetenz, Zürich.

Schulz von Thun, F. (2009): Miteinander reden. 3. Das "Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation, 18. Aufl., Reinbek.

Vester, F. (2008): Die Kunst vernetzt zu denken, 7. Aufl., München.

Watzlawick, P. (2008): Die erfundene Wirklichkeit: wie wissen wir, was wir zu wissen glauben?, 4. Aufl., München [u.a.].

Watzlawick, P./Beavin, J.H./Jackson, D.D (2007): Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien, 11., unveränd. Aufl., Bern.

Lehr- und Lernmethoden

Gruppenarbeit, Rollenspiel, Präsentation

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch, Englisch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung)

Klausur, mündliche Prüfung, Referat/-

Besonderes

Werkstatt

Titel des Moduls Themengebundenes Praxisprojekt im Ausland					Code 25.
Art des Moduls Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Sommer	Semester 6. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 0 SWS	Workload 540 h	ECTS 18
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Dekan/-					
Lehrveranstaltung(en) Themengebundenes Praxisprojekt im Ausland		Lehrform Projekt	Kontaktzeit 0 h	Selbststudium 540 h	ECTS 18
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Der Studiengang enthält ein Praxisprojekt, das in geeigneten Unternehmen oder Institutionen im In- oder Ausland zu absolvieren ist. Anhand konkreter Aufgabenstellungen sollen die Studierenden die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten am Lernort Praxis anwenden. Mit den Praxisstellen werden die während der Praxisphase wahrzunehmenden Aufgaben vereinbart. Die zugewiesenen Aufgaben sollen dabei den Anforderungen entsprechen, die üblicherweise in den ersten Berufsjahren an Absolventen des Studienganges gestellt werden. Von Seiten der Hochschule werden die Studierenden von einem wissenschaftlichen Mentor (in der Regel ein Professor der Hochschule) betreut; im Betrieb soll die Betreuung durch einen qualifizierten Mitarbeiter erfolgen. Die bei der Durchführung des Praxisprojektes gemachten Erfahrungen sind ausführlich zu dokumentieren und im Rahmen des projektabschließenden Kolloquiums zu präsentieren. Ziel des Praxisprojektes ist es zusammenfassend, einen vertieften Einblick in einen speziellen Funktionsbereich und/oder in das Zusammenwirken mehrerer Funktionsbereiche zu erhalten, dabei praktische Problemstellungen selbständig zu bearbeiten und sie mit dem im Studium Gelernten zu verbinden.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☐ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒					
Inhalte Nach Maßgabe der jeweiligen Themenstellung					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Nach Maßgabe der jeweiligen Themenstellung					
Lehr- und Lernmethoden Projekt, betreutes Praktikum, Selbststudium					
Unterrichts-/Lehrsprache Abhängig von dem Land, in welchem es absolviert wird					
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Referat im Rahmen des abschließenden Kolloquiums/Einreichung des Praktikumsberichts					
Besonderes					

Titel des Moduls Abschlussarbeit					Code 26.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Sommer	Semester 6. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 0 SWS	Workload 360 h	ECTS 12
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Studiendekan/gewählter Erstbetreuer					
Lehrveranstaltung(en) Bachelorarbeit Kolloquium		Lehrform Kolloquium	Kontaktzeit 0 h 0 h	Selbststudium 240 h 120 h	ECTS 8 4
Zugangsvoraussetzung mindestens 130 ECTS-Punkte					
Qualifikationsziele Die Bachelorarbeit ist eine betreute Abschlussarbeit, mit der die Fähigkeit nachgewiesen wird, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist Probleme, die sich auf ein Fachgebiet ihres oder seines Studienganges beziehen, selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen zu bearbeiten, und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☐ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte Die Betreuung erfolgt individuell durch den Betreuer.					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Themenbezogene Literatur und Recherche					
Lehr- und Lernmethoden Selbststudium, Begleitung der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, wissenschaftliche Diskussion					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch, ggf. Englisch					
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Bachelorarbeit: Bachelorarbeit/- Kolloquium: Mündliche Prüfung/-					
Besonderes					

Titel des Moduls Marketingkonzept					Code 27.
Art des Moduls Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☒ Wahlmodul ☐					
Turnus Sommer	Semester 4. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 3 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Jürgen Maretzki/Prof. Dr. Jürgen Maretzki					
Lehrveranstaltung(en) Marketingkonzept		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 45 h	Selbststudium 75 h	ECTS 4
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Durch das Modul erfahren die Studierenden eine Vermittlung von vertieften Kenntnissen der Marktforschung und eine Einführung in die Datenanalyse. In Abhängigkeit der Kooperation mit einem Praxisbetrieb findet im Weiteren entweder ein Projektseminar statt oder es erfolgt eine seminaristische Vorlesung zum Thema strategisches Marketing und Marketingkonzeption. Zu den Qualifikationszielen des Projektseminars zählt die Umsetzung des theoretisch erworbenen Wissens, die selbständige Aneignung neuer Methoden und Verfahren, die detaillierte Wissensvertiefung in der jeweiligen Branche, die Erfahrung der Arbeit im Team, die Schulung kommunikativer und sozialer Fähigkeiten sowie die Förderung von Kreativität, Selbständigkeit und Durchsetzungsvermögen. Zu den Qualifikationszielen im Bereich Strategisches Marketing und Marketingkonzeption zählt das Erlangen vertiefte Kenntnisse zu Marktprozessen, zu den Schritten der strategischen Planung sowie zur Erfolgsfaktorenforschung.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte <i>Marktforschung</i> Elemente der Marktforschung, Entscheidung und Information, Sekundärforschung, Primärforschung: Grundlagen, Befragung, Beobachtung und Panel-Erhebung, Tests und Experimente, Regressionsanalyse <i>Projektseminar</i> Teilprojekt I: Sekundärforschung und Theorie: Erarbeitung einer strategischen Situationsanalyse für den betrachteten Markt Teilprojekt II: Primärforschung: Durchführung einer Befragung, Auswertung und Präsentation Teilprojekt III: Entwicklung von Marketingkonzeptionen: Lösungskonzepte für die betriebliche Fragestellung <i>Strategisches Marketing und Marketingkonzeption</i> Marktprozesse, Prozess der strategischen Planung, strategische Situationsanalyse, Unternehmensstrategie, Wettbewerbsstrategie, Maßnahmenplanung, Controlling, Erfolgsfaktorenforschung					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <i>Marktforschung</i> Vorlesungscharts, weiterführende Literatur: Hammann, P./Erichson, B. (2000): Marktforschung, 4. Aufl., Stuttgart. Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W./Weiber, R. (2008): Multivariate Analysemethoden, 12. Aufl., Berlin u.a.					

Projektseminar

Vorlesungscharts, weiterführende Literatur:

Diller, H. (2002): Grundprinzipien des Marketing, Nürnberg.

Kotler, Ph. /Keller, K.L./Bliemel, F. (2007): Marketing-Management, 12. Aufl., München.

Meffert, H./Burmann, Chr./Kirchgeorg, M. (2008): Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 10. Aufl. Wiesbaden.

Nieschlag, R./Dichtl, E./Hörschgen, H. (2002): Marketing, 19. Aufl., Berlin.

ggf. weiterführende Literatur zur betrieblichen Problemstellung und zur bearbeiteten Branche

Strategisches Marketing und Marketingkonzeption

Vorlesungscharts, weiterführende Literatur:

Becker, J. (1998): Marketing-Konzeption, 6. Aufl., München.

Diller, H. (2002): Grundprinzipien des Marketing, Nürnberg.

Kotler, Ph. /Keller, K.L./Bliemel, F. (2007): Marketing-Management, 12. Aufl., München.

Meffert, H./Burmann, Chr./Kirchgeorg, M. (2008): Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 10. Aufl. Wiesbaden.

Nieschlag, R./Dichtl, E./Hörschgen, H. (2002): Marketing, 19. Aufl., Berlin.

Lehr- und Lernmethoden

seminaristische Vorlesung, Praxis-Projektseminar

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung)

Klausur, Referat, wissenschaftliches Projekt/-

Besonderes

Die Studierenden wählen im vierten Semester aus den Modulen 27 bis 30 drei zur Belegung aus.

Die Lehrveranstaltung bietet zu einem Drittel eine Vertiefung auf dem Feld der Marktforschung und Datenanalyse. Zu zwei Dritteln wird entweder in Kooperation mit einem Praxisbetrieb (Profit oder Non-Profit) eine konkrete betriebliche Marketingfragestellung bearbeitet (Projektseminar) oder es erfolgt eine seminaristische Vorlesung zum Thema strategisches Marketing und Marketingkonzeption.

Titel des Moduls Gesundheitsökonomik					Code 28.
Art des Moduls Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☒ Wahlmodul ☐					
Turnus Sommer	Semester 4. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 3 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Dr. Helene Kneip/Dr. Helene Kneip					
Lehrveranstaltung(en) Gesundheitsökonomik		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 45 h	Selbststudium 75 h	ECTS 4
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Die Gesundheitsökonomie als noch relativ junges wirtschaftswissenschaftliches Fach wendet volks- und betriebswirtschaftliche Instrumente auf Fragen des Gesundheitswesens an. Vor diesem Hintergrund erfolgt die Vermittlung fachspezifischer Grundlagenkenntnisse. Außerdem werden die Studierenden zur Lösung von gesundheitspolitischen Problemen im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang motiviert und befähigt.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☐ Systemkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte Ziele und Aufgaben der Gesundheitsökonomie grundlegende gesundheitsökonomische Analyseinstrumente Funktionsweise des deutschen Gesundheitssystems: Finanzierung (gesetzliche Krankenversicherung, Risikostrukturausgleich, private Krankenversicherung), Vergütung (stationär und ambulant) und Leistungserbringung (Krankenhäuser, niedergelassene Ärzte, Pharmamarkt, Medizintechnik), Managed Care und integrierte Versorgung, europäischer Ordnungsrahmen für die Gesundheitspolitik, internationaler Gesundheitssystemvergleich, Reformansätze und Reformvorschläge.					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Breyer, F./Zweifel, P./Kifmann, M. (2005): Gesundheitsökonomik, 5. überarb. Aufl., Berlin [u.a.]. Hajen, L./Paetow, H./Schuhmacher, H. (2010): Gesundheitsökonomie. Strukturen - Methoden - Praxisbeispiele, 5. Aufl., Stuttgart. Oberender, P./Ecker, T. (2001): Grundelemente der Gesundheitsökonomie, Bayreuth.					
Lehr- und Lernmethoden Vorlesung und Diskussion					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch					
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur, mündliche Prüfung, Referat/-					
Besonderes Die Studierenden wählen im vierten Semester aus den Modulen 27 bis 30 drei zur Belegung aus.					

Titel des Moduls Dienstleistungsmanagement					Code 29.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☐		Wahlpflichtmodul ☒		Wahlmodul ☐	
Turnus Sommer	Semester 4. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 3 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Burkhard v. Velsen-Zerweck/Prof. Dr. Burkhard v. Velsen-Zerweck					
Lehrveranstaltung(en) Dienstleistungsmanagement		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 45 h	Selbststudium 75 h	ECTS 4
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Die Studierenden erlangen Verständnis für die Bedeutung und Aufgaben des Dienstleistungsmanagements aus wirtschaftlicher, technischer und organisatorischer Sicht. Das Modul vermittelt weiterhin Methodenkenntnis zur Planung, Steuerung und Optimierung der Dienstleistungssysteme.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒		Methodenkompetenz ☐		Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐	
Inhalte Abgrenzungskriterien für Dienstleistungen Der Kunde im Fokus Dienstleistungsstrategien Dienstleistungsdesign Dienstleistungsmarketing Dienstleistungsproduktion					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Biermann, T. (2003): Kompakt-Training Dienstleistungsmanagement, Ludwigshafen. Corsten, H./Gössinger, R. (2007): Dienstleistungsmanagement, München. Fitzsimmons, J.A./Fitzsimmons, M.J. (2005): Service Management, 5. Aufl., London. Grönroos, C. (2000): Service Management and Marketing, 2. Aufl., New York. Haller, S. (2002): Dienstleistungsmanagement, 2. Aufl., Wiesbaden.					
Lehr- und Lernmethoden Seminaristischer Unterricht, Vorlesungen, Übungen, Kleingruppenarbeit, Planspiele					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch					
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur, Hausarbeit, Referat/-					
Besonderes Die Studierenden wählen im vierten Semester aus den Modulen 27 bis 30 drei zur Belegung aus.					

Titel des Moduls Management kleiner und mittlerer Unternehmen					Code 30.
Art des Moduls Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☒ Wahlmodul ☐					
Turnus Sommer	Semester 4. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 3 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Christian Meisel/Prof. Dr. Christian Meisel					
Lehrveranstaltung(en) Management kleiner und mittlerer Unternehmen		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 45 h	Selbststudium 75 h	ECTS 4
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Zu den Qualifikationszielen des Moduls zählt die Vermittlung persönlicher, sachlicher und rechtlicher Voraussetzungen für eine Existenzgründung sowie ausgewählter Konzepte zu zentralen Fragen der Existenzgründung (wie Marktanalyse, Finanzierung, Standortwahl, etc.). Mit der Erstellung eines Business Plans erhalten die Studierenden eine Einführung in die Nutzung öffentlicher Finanzierungshilfen.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☐ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte Entrepreneurship, Chancen und Risiken einer Unternehmensgründung, Persönlichkeit des Gründers, Gründungsidee, Gründungsmöglichkeiten, Überblick über finanzwirtschaftliche Aspekte einer Existenzgründung Besonderheiten einzelner betriebswirtschaftlicher Aspekte von kleinen und mittelständischen Unternehmen, Unternehmensanalyse Rechtsformen, Gründungsfinanzierung, Standortwahl, Business Plan					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Koch, L.T./ Zacharias, Ch. (2001): Gründungsmanagement mit Aufgaben und Lösungen, München. Nathusius, K. (2003): Gründungsfinanzierung: wie Sie mit dem geeigneten Finanzierungsmodell Ihren Kapitalbedarf decken, Frankfurt am Main. Füser, K. (2004): Ratgeber Existenzgründung – 1000 Ideen und Checklisten zum Erfolg, 2., vollst. überarb. Aufl., München. Fueglistaller, U./Müller, Ch./Thierry, V. (2008): Entrepreneurship – Modelle, Umsetzung, Perspektiven, 2., überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden. Olfert, K./Reichel/Ch. (2008): Finanzierung, 14., verb. und akt. Auflage, Ludwigshafen. Grill, W./Perczynski, H. (2009): Wirtschaftslehre des Kreditwesens, 43. Aufl., Troisdorf.					
Lehr- und Lernmethoden Gruppen- und Projektarbeit, Fallbeispiel					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch					

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung)

Klausur, Referat, wissenschaftliches Projekt/-

Besonderes

Die Studierenden wählen im vierten Semester aus den Modulen 27 bis 30 drei zur Belegung aus.

Titel des Moduls Wahlpflichtmodul Sprachen II					Code 31.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☒		Wahlmodul ☐	
Turnus Sommer	Semester 4. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Ph. D. Barbara Kratzer/Ph. D. Barbara Kratzer (Wirtschaftsenglisch), Jorge Vitón (Spanisch), Sibylle Hoffmann (Wirtschaftsdeutsch)					
Lehrveranstaltung(en) Wirtschaftsenglisch IV (Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache IV) Spanisch II		Lehrform Übung Übung	Kontaktzeit 60 h 60 h	Selbststudium 60 h 60 h	ECTS 4 4
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele <i>Wirtschaftsenglisch (Wirtschaftsdeutsch)</i> Die Studierenden sind in der Lage, sich der Fachterminologie in der Fremdsprache zu bedienen, um Zusammenhänge für die internationale geschäftliche Praxis zu verstehen, auszuwerten und zu versprachlichen. <i>Spanisch</i> Die Studierenden sind in der Lage Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sie können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Die Studierenden können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben (entsprechend Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen, Stufe A2).					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☐ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒					
Inhalte <i>Wirtschaftsenglisch</i> Hauptthemen: Unternehmensgründung, Rechnungswesen, Finanzwesen (Geld und Banking, Sicherheiten and Investitionen; Bilanz, Ertragsrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung) Vertiefung der Kenntnis der Geschäftskulturen in den verschiedenen künftigen Ländern des Auslandspraktikums Entwicklung und Verfassen eines Geschäftsplans Vertiefende Einübung der formellen Formen von geschäftlicher Kommunikation <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Entwicklung mündlicher und schriftlicher Kompetenzen spezielle Arbeit an der Fachlexik sowie an relevanten Textsorten Festigung typischer wissenschaftlicher Sprachstrukturen <i>Spanisch</i> Vorstellen der eigenen Person, Familie, Arbeit Kurzdialoge					

unregelmäßige Verben, Zeitformen interkultureller Vergleich Deutschland – spanischer Kulturraum
Verwendbarkeit des Moduls <i>Wirtschaftsenglisch</i> UNIcert® IIIb
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <i>Wirtschaftsenglisch</i> Trappe, T./Tullis, G. (2009): Intelligent Business. Coursebook, 5. verb. Aufl., Harlow. Duckworth, M. (2007): Business Grammar and Practice, neu bearb., 6. Aufl., Oxford [u.a.]. Außerdem werden zusätzliche Lehrmaterialien (v.a. Zeitungs- und Zeitschriftenartikel) verwendet, welche vom Lehrenden bereitgestellt werden. <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Fachbezogene Text- und Übungsmaterialien werden vom Lehrenden bereitgestellt. <i>Spanisch</i> Fachbezogene Text- und Übungsmaterialien werden vom Lehrenden bereitgestellt.
Lehr- und Lernmethoden <i>Wirtschaftsenglisch (Wirtschaftsdeutsch)</i> Diskussion, Gruppen- und Partneraktivitäten, Rollenspiele, Vortrag (min. 15 Min.), schriftliche Ausarbeitungen <i>Spanisch</i> Seminar, Gruppen- und Partneraktivitäten, Rollenspiele
Unterrichts-/Lehrsprache <i>Wirtschaftsenglisch</i> Englisch <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Deutsch <i>Spanisch</i> Spanisch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur, mündliche Prüfung/- In den Lehrveranstaltungen Wirtschaftsenglisch IV und Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache IV sind ebenfalls Referate als Prüfungsleistung möglich.
Besonderes <i>Wirtschaftsenglisch/Spanisch</i> Die Studierenden mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung (HZB) können zwischen den Vertiefungen Wirtschaftsenglisch und Spanisch wählen. Die gewählte sprachliche Spezialisierung ist vom dritten bis zum fünften Semester beizubehalten. Bei Wahl des Moduls Wirtschaftsenglisch kann zusätzlich zu den Modulabschlüssen am Ende des fünften Semesters das Fremdsprachenzertifikat nach UNIcert III erworben werden. <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Studierende mit ausländischer HZB müssen Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache belegen (Pflichtmodul). In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.

Titel des Moduls Internationale Finanzmärkte					Code 32.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☐		Wahlpflichtmodul ☒		Wahlmodul ☐	
Turnus Winter	Semester 5. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 3 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Christian Meisel/Prof. Dr. Christian Meisel					
Lehrveranstaltung(en) Internationale Finanzmärkte		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 45 h	Selbststudium 75 h	ECTS 4
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Zu den Qualifikationszielen des Moduls zählen die Vermittlung von fundierten Kenntnissen bei Anlageentscheidungen (Portfolioselektion), die Bewertung von Finanztiteln und die Interpretation von Finanzdaten und ihre Umsetzung in den Firmenalltag. Desweiteren werden fundierte Kenntnisse im Rahmen des Finanzmanagements von Firmen vermittelt, wobei alle Instrumente der Finanzierung und Investition vor dem Hintergrund internationaler Rahmenbedingungen erweitert und angepasst werden.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☐ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte Grundlagen des internationalen Finanzmanagements, Aufbau und Organisation internationaler Finanzmärkte, Organisation von Devisenmärkten und Wechselkursprognosen, optimale Portfoliowahl, Messung der Performance von Portfolios, aktives und passives Portfoliomanagement Bewertung von Anleihen und Zinsstruktur, von Aktien und Industrieanalyse, von Derivaten und Replizierung von Cash Flows Behavioral Finance Management von Umtausch- und operationalen Risiken Analyse von Länderrisiken, kurzfristige Finanzierung von Auslandsaktivitäten, Cash Management, Bewertung multinationaler Aktivitäten					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Francis, J. u.a. (2002): Investments. A global perspective, Upper Saddle River, NJ. Hull, J.C. (2005): Fundamentals of futures and options markets, Upper Saddle River, NJ. Blattner, P. (1999): Internationale Finanzierung, München [u.a.]. Eiteman, D.K. (2004): Multinational business finance, Boston [u.a.]. Madura, J. (2003): International financial management, Mason, Ohio [u.a.]. Shapiro, A.C. (2003): Multinational financial management, New York, NY [u.a.].					
Lehr- und Lernmethoden Vorlesung, Übung, Diskussion, Präsentation					
Unterrichts-/Lehrsprache					

Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur/-
Besonderes Die Studierenden wählen im fünften Semester aus den Modulen 32 bis 35 drei zur Belegung aus.

Titel des Moduls Produktion und Logistik im globalen Kontext					Code 33.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☐		Wahlpflichtmodul ☒		Wahlmodul ☐	
Turnus Winter	Semester 5. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 3 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Jutta Weber/Prof. Dr. Jutta Weber					
Lehrveranstaltung(en) Produktion und Logistik im globalen Kontext		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 45 h	Selbststudium 75 h	ECTS 4
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Zu den Qualifikationszielen des Moduls zählen der Erwerb eines grundlegenden Verständnisses von Methoden und Instrumenten der Gestaltung der betrieblichen Aufbau- und Ablauforganisation, der Erwerb von Kenntnissen zur Planung und Steuerung von Reorganisationsprojekten, die Vermittlung von Grundlagen und Zusammenhängen der Logistik und der Materialwirtschaft bei unterschiedlichen Unternehmenstypen und Unternehmensgrößen sowie die Vermittlung grundlegender Methoden, Instrumente und Problemlösungstechniken der Logistik und der Materialwirtschaft im globalen Kontext.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte Grundlagen der prozessorientierten Logistik und deren Logistikziele Begriffseinordnung (Einkauf, Beschaffung, Materialwirtschaft, Logistik etc.) Logistikkonzepte und Logistik in der Unternehmensorganisation, Logistik in der Aufbauorganisation, Logistik-Instrumente Grundlagen der Materialwirtschaft, Ziele und Aufgaben einer prozessorientierten Materialwirtschaft, Materialwirtschaft und Produktionssysteme Strategischer Einkauf und seine Aufgaben, Bedarfsermittlung, Bestellmengenplanung, Bestands- und Lagerplanung					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Bullinger, H.-J./Warnecke, H.-J. (2001): Neue Organisationsformen im Unternehmen, 2. Aufl., Heidelberg. Kluck, D. (2002): Materialwirtschaft und Logistik. Lehrbuch mit Beispielen und Kontrollfragen, 2. Aufl., Stuttgart. Kreikebaum, H./Gilbert, D.U. u.a. (2002): Organisationsmanagement internationaler Unternehmen, Wiesbaden. Oeldorf, G./Olfert, K. (2004): Materialwirtschaft, 11. Aufl., Ludwigshafen. Picot, A./Freudenberg, H./Gassner, W. (1999): Management von Reorganisationen, Wiesbaden. Schreyögg, G./Werder A. von (Hrsg.) (2004): Handwörterbuch der Organisation, 4. Aufl., Stuttgart. Wannenwetsch, H. (2004): Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, 2. Aufl., Berlin. Weuster, A. (2004): Unternehmensorganisation. Organisationsprojekte - Aufbaustrukturen, 2. Aufl., München.					

Lehr- und Lernmethoden Vorlesung mit integrierten Fallbeispielen und Übungen
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur/-
Besonderes Die Studierenden wählen im fünften Semester aus den Modulen 32 bis 35 drei zur Belegung aus.

Titel des Moduls Internationales Rechnungswesen					Code 34.
Art des Moduls Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☒ Wahlmodul ☐					
Turnus Winter	Semester 5. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 3 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Dr. Bernd Neitz/Dr. Bernd Neitz					
Lehrveranstaltung(en) Internationales Rechnungswesen		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 45 h	Selbststudium 75 h	ECTS 4
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage, Einzel- und Konzernabschlüsse nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen zu interpretieren und zu analysieren. Sie verfügen über die für die Tätigkeit im Rechnungswesen eines Unternehmens bzw. bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erforderlichen grundlegenden Kenntnisse in den Bereichen Internationale Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☐ Systemkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte Grundlagen und Prinzipien der internationalen Rechnungslegung Internationale Vorschriften zur Bilanzierung (mit Vergleich zum Handelsrecht): Anlagevermögen, Vorräte, Forderungen, Wertpapiere, Latente Steuern, Eigenkapital, Rückstellungen, Verbindlichkeiten Internationale Vorschriften zur Gewinn- und Verlustrechnung Analyse von Jahresabschlüssen nach nationalen und internationalen Normen Grundlagen und Grundsätze der Konzernrechnungslegung: Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen, Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis, Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse, Währungsumrechnung, Organisation der Konzernabschlusserstellung, Softwareunterstützung Methoden und Techniken der Konzernabschlusserstellung: Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Eliminierung von Zwischenerfolgen, Aufwands- und Ertragskonsolidierung, latente Steuerabgrenzung Lagebericht, Anhang und Ergänzungsrechnungen (Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung, Eigenkapitalveränderungsrechnung)					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S. (2009): Konzernbilanzen, 8., vollst. aktual. Aufl., Düsseldorf. Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S. (Hrsg.) (2006): Übungsbuch Konzernbilanzen, 3., wesentlich überarb. u. erw. Aufl., Düsseldorf. Bruns, C. (Hrsg.) (2003): Fälle mit Lösungen zur Bilanzierung nach IAS und US-GAAP, 2., stark überarb. u. erw. Aufl., Herne [u.a.]. Buchholz, R. (2009): Internationale Rechnungslegung, 8., völlig neu bearb. Aufl., Berlin. Coenenberg, A. G. (2009): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21., überarb. Aufl., Stuttgart.					
Lehr- und Lernmethoden					

Vorlesung mit integrierten Übungen
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur/-
Besonderes Die Studierenden wählen im fünften Semester aus den Modulen 32 bis 35 drei zur Belegung aus.

Titel des Moduls SAP für Logistik und Produktion					Code 35.
Art des Moduls Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☒ Wahlmodul ☐					
Turnus Winter	Semester 5. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 3 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Jutta Weber/Prof. Dr. Jutta Weber					
Lehrveranstaltung(en) SAP für Logistik und Produktion		Lehrform Laborpraktikum	Kontaktzeit 45 h	Selbststudium 75 h	ECTS 4
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit für eine betriebliche Aufgabenstellung betriebliche Standardsoftware auszuwählen und einzusetzen. Sie lösen alleine und im Team betriebliche Aufgabenstellungen mit Hilfe unterschiedlicher Standardsoftwareprodukte. Betriebliche Fragestellungen werden im Detail und realitätsgetreu beschrieben, analysiert und mit der DV-gestützten Lösung verbunden. Customizing wird eingeübt. Der Umgang mit Softwaredokumentationen und das Extrahieren relevanter Informationen werden erlernt.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☐ Methodenkompetenz ☐ Systemkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte Modellierungswerkzeugen Module von MySAP.com, Navision oder anderen Standardanwendungssoftwareprodukten praktische Anwendungen im Mobile Business, E-Business, Projektmanagement u. a.					
Verwendbarkeit des Moduls					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Hildebrand, K./Rebstock, M. (Hrsg.) (2000): Betriebswirtschaftliche Einführung in SAP R/3, München [u.a.]. Klenger, F./Falk-Kalms, E. (2005): Kostenstellenrechnung mit SAP, 4. Aufl., Braunschweig [u.a.]. Ritter, B. (2005): Enterprise Resource Planning (ERP), 3., überarb. Aufl., Heidelberg. Weiterführende Literatur: Suhl, L./Voß, S. (2004): Quantitative Methoden in ERP und SCM, Norderstedt. Weihrauch, K./Keller, G. (2001): Produktionsplanung und -steuerung mit SAP, Bonn.					
Lehr- und Lernmethoden praktische Kleingruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, Praktikum am Rechner					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch					
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur, Hausarbeit, Referat/-					
Besonderes Die Studierenden wählen im fünften Semester aus den Modulen 32 bis 35 drei zur Belegung aus.					

Titel des Moduls Wahlpflichtmodul Sprachen III					Code 36.
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☒		Wahlmodul ☐	
Turnus Winter	Semester 5. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 120 h	ECTS 4
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Ph. D. Barbara Kratzer/Ph. D. Barbara Kratzer (Wirtschaftsenglisch), Jorge Vitón (Spanisch), Sibylle Hoffmann (Wirtschaftsdeutsch)					
Lehrveranstaltung(en) Wirtschaftsenglisch V (Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache V) Spanisch III		Lehrform Übung Übung	Kontaktzeit 60 h 60 h	Selbststudium 60 h 60 h	ECTS 4 4
Zugangsvoraussetzung					
Qualifikationsziele <i>Wirtschaftsenglisch (Wirtschaftsdeutsch)</i> Die Studierenden sind in der Lage, sich der Fachterminologie in der Fremdsprache zu bedienen, um Zusammenhänge für die internationale geschäftliche Praxis zu verstehen, auszuwerten und zu versprachlichen. <i>Spanisch</i> Die Studierenden sind in der Lage die Hauptpunkte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man während eines Arbeitsaufenthaltes im Sprachgebiet begegnet. Die Studierenden können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Pläne, Erwartungen und Ziele beschreiben und zu Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (entsprechend Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen, Stufe B1).					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒		Methodenkompetenz ☐		Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒	
Inhalte <i>Wirtschaftsenglisch</i> Hauptthemen: Produktion, Logistik und Dienstleistungen, Informationssysteme und Kommunikationstechnologien, Verhandlungsführung abschließende Vorbereitung auf die (Geschäfts-)Kulturen in den verschiedenen künftigen Ländern des Auslandspraktikums Verfassen von formellen Geschäftsbriefen und Essays zu wirtschaftlichen Themen <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Entwicklung mündlicher und schriftlicher Kompetenzen spezielle Arbeit an der Fachlexik sowie an relevanten Textsorten Festigung typischer wissenschaftlicher Sprachstrukturen <i>Spanisch</i> Spanisch als Geschäftssprache: Lesen von Geschäftsbriefen, Verfassen von E-mails, formalen Memos und Geschäftsbriefen, Führen eines Telefonates Darbietung mündlicher Vorträge					

Vokabel- und Grammatikarbeit mit Hilfe von Texten, Audio- und Videomaterial (unregelmäßige Verben, Zeitformen) Vorbereitung auf die (Geschäfts-)Kulturen in den verschiedenen künftigen Ländern des Auslandspraktikums
Verwendbarkeit des Moduls <i>Wirtschaftsenglisch</i> UNIcert® IIIc
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) <i>Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsdeutsch, Spanisch</i> Fachbezogene Text- und Übungsmaterialien werden vom Lehrenden bereitgestellt.
Lehr- und Lernmethoden <i>Wirtschaftsenglisch (Wirtschaftsdeutsch)</i> Diskussion, Gruppen- und Partneraktivitäten, Rollenspiele, Vortrag (min. 20 Min.), schriftliche Ausarbeitungen <i>Spanisch</i> Diskussion, Gruppen- und Partneraktivitäten, Rollenspiele, Vortrag (min. 10 Min.), schriftliche Ausarbeitungen
Unterrichts-/Lehrsprache <i>Wirtschaftsenglisch</i> Englisch <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Deutsch <i>Spanisch</i> Spanisch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung/Prüfungsvorleistung) Klausur, mündliche Prüfung/- In den Lehrveranstaltungen Wirtschaftsenglisch V und Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache V sind ebenfalls Referate als Prüfungsleistung möglich.
Besonderes <i>Wirtschaftsenglisch/Spanisch</i> Die Studierenden mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung (HZB) können zwischen den Vertiefungen Wirtschaftsenglisch und Spanisch wählen. Die gewählte sprachliche Spezialisierung ist vom dritten bis zum fünften Semester beizubehalten. Bei Wahl des Moduls Wirtschaftsenglisch kann zusätzlich zu den Modulabschlüssen am Ende des fünften Semesters das Fremdsprachenzertifikat nach UNIcert III erworben werden. <i>Wirtschaftsdeutsch</i> Studierende mit ausländischer HZB müssen Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache belegen (Pflichtmodul). In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.

Anhang: Definition der Kompetenzen

Fachkompetenz bezeichnet die Bereitschaft und Befähigung, auf der Grundlage fachlichen Wissens und Könnens Aufgaben und Probleme zielorientiert, sachgerecht, methodengeleitet und selbstständig zu lösen und das Ergebnis zu beurteilen.

Sozialkompetenz, häufig auch Soft Skills genannt, bezeichnet den Komplex all der persönlichen Fähigkeiten und Einstellungen, die dazu beitragen, individuelle Handlungsziele mit den Einstellungen und Werten einer Gruppe zu verknüpfen und in diesem Sinne auch das Verhalten und die Einstellungen von Mitmenschen zu beeinflussen. Soziale Kompetenz bezeichnet somit die Gesamtheit der Fertigkeiten, die für die soziale Interaktion nützlich oder notwendig sind.

Methodenkompetenz bezeichnet die Bereitschaft und Befähigung zur Anwendung bestimmter Lern- und Arbeitsmethoden, insbesondere zur selbstständigen Erschließung unterschiedlicher Lern- und Wirklichkeitsbereiche.

Systemkompetenz bezeichnet die Bereitschaft und Befähigung, einzelne Phänomene als einem größeren System zugehörig zu erkennen, Systemgrenzen und Teilsysteme sowohl zu erkennen als auch sinnvoll zu bilden, die Funktionsweise von Systemen zu verstehen und aufgrund der Kenntnis der Veränderung einzelner Systemkomponenten Vorhersagen über die weitere Entwicklung des Systems zu machen, sowie deren Umsetzung und Anwendung in verschiedenen Situationen und Kontexten.